Anmeldung

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Bitte melden Sie sich per E-Mail bis zum 11. Januar 2016 unter presse@kgnw.de an oder faxen/schicken Sie die nachfolgenden Daten an:

Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen Politik, PR und Presse Humboldtstraße 31 40237 Düsseldorf Tel. +49 211 47819-71

Fax +49 211 47819-99

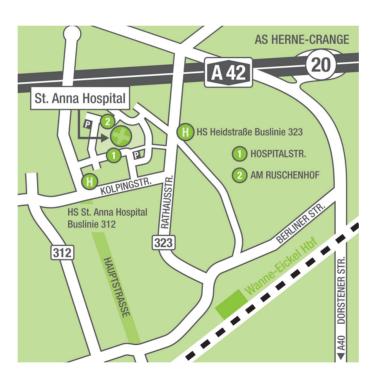
Akad. Grad, Name, Vorname)	
(Funktion)	
Krankenhaus/Bildungsträger/Institution)	
Straße)	
PLZ - Ort)	
Telefon)	
E-Mail)	
ch werde begleitet von Person(en)	
Jnterschrift	

Veranstaltungsort und Anreise

Die Veranstaltung findet statt im

Kongresszentrum St. Elisabeth Gruppe – Katholische Kliniken Rhein-Ruhr am St. Anna Hospital Am Ruschenhof 24 44649 Herne

ST. ELISABETH GRUPPE ()
KATHOLISCHE KLINIKEN RHEIN-RUHR



Wir danken der St. Elisabeth Gruppe – Katholische Kliniken Rhein-Ruhr für die freundliche Unterstützung bei der Durchführung der Veranstaltung.























2 Jahre neue ärztliche Berufszulassungsregelung
Kenntnis- und Fachsprachenprüfung
in Nordrhein-Westfalen
Anforderungen, Vorbereitungskonzepte und
neue Fördermöglichkeiten

Informationsveranstaltung
Herne, 19. Januar 2016, 11:00 – 16:00 Uhr

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

ausländische Ärztinnen und Ärzte leisten schon heute einen wichtigen Beitrag zur Sicherstellung der Gesundheitsversorgung — insbesondere in Krankenhäusern. Dabei ist der Start in das deutsche Gesundheitswesen für ausländische Ärztinnen und Ärzte eine besondere Herausforderung, bei der sie sich mit einer neu erlernten Sprache in noch ungewohnten Strukturen zurechtfinden müssen.

Nordrhein-Westfalen hat sich frühzeitig auf den Weg gemacht, um ausländischen Ärztinnen und Ärzten die berufliche und sprachliche Integration zu erleichtern. Dazu wurden auch die Regelungen zur ärztlichen Berufszulassung geändert. Sowohl die Kenntnis- als auch die Fachsprachenprüfung wurden auf die Erfordernisse des ärztlichen Arbeits- bzw. Kommunikationsalltags zugeschnitten. Die Neuerungen unterstützen ausländische Ärztinnen und Ärzte, sich gezielt auf das vorzubereiten, was sie bei der täglichen Arbeit brauchen, und fördern damit Sicherheit auf der einen Seite und tragen zur Qualität der Versorgung auf der anderen Seite bei. Mit den Änderungen sollen aber auch Bildungsträger Anreize erhalten, ihre Qualifizierungsprogramme praxisnah auf die neuen Anforderungen auszurichten.

In unserer gemeinsamen Informationsveranstaltung wollen wir über Erfahrungen mit den neuen Prüfungsformaten berichten sowie Qualifizierungsbausteine und Fördermöglichkeiten für ausländische Ärztinnen und Ärzte zur Vorbereitung auf die zulassungsrelevanten Prüfungen vorstellen. Darüber hinaus präsentieren wir Ihnen Initiativen und Projekte, die Beispiele für gelungene Qualifizierungs- und Integrationskonzepte sein können.

Wir laden Sie herzlich zu unserer Informationsveranstaltung am 19. Januar 2016 ein und freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Martina Hoffmann-Badache Staatssekretärin im Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes NRW

Dr. med. Theodor Windhorst Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe Matthias Blum
Geschäftsführer der
Krankenhausgesellschaft
Nordrhein-Westfalen

Rudolf Henke Präsident der Ärztekammer Nordrhein

Programm

11:00-11:10 Uhr Begrüßung

Theo Freitag, Geschäftsführer, St. Elisabeth Gruppe – Katholische Kliniken Rhein-Ruhr

11:10–11:20 Uhr 2 Jahre neue ärztliche Berufszulassungsregelungen: Herausforderungen und Chancen

Martina Hoffmann-Badache, Staatssekretärin im Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen

11:20–11:30 Uhr Heilkunst braucht Sprachkunst – Für eine erfolgreiche Berufsintegration qualifizieren

Dr. med. Theodor Windhorst, Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe

11:30–11:40 Uhr Fachsprache – Ein wesentlicher Baustein für die Qualität der Behandlung

Bernd Zimmer, Vizepräsident der Ärztekammer Nordrhein

11:40–11:50 Uhr Sprache überwindet Grenzen!

Matthias Blum, Geschäftsführer der Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen

11:50–12:00 Uhr Kenntnisprüfung und Fachsprachenprüfung: Rechtliche Rahmenbedingungen

Helene Hamm, Leiterin des Referats ,Kammeraufsicht, Heilberufe mit Approbation', Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen

12:00–12:20 Uhr Die neue Kenntnisprüfung: 2 Jahre Erfahrung aus der Praxis

Felix Pleschinger, Bezirksregierung Düsseldorf

12:20–13:00 Uhr Die neue Fachsprachenprüfung Was wird gefordert in der Fachsprachenprüfung?

Dr. med. Patrick Boldt, MME, Medizinische Grundsatzfragen, Ärztekammer Nordrhein

Programm

Wie meistern Kandidat(inn)en die Fachsprachenprüfung? Ein Praxisbericht Jürgen Herdt, Stabsstelle für Planung und Entwicklung der Ärztekammer Westfalen-Lippe

13:00–13:45 Uhr Mittagsimbiss und Get-together im Foyer des Veranstaltungsraums

13:45–14:10 Uhr Das Förderprogramm IQuaMed: Neustart in Weiß – Wege zur Anerkennung in reglementierten Gesundheitsberufen in NRW Dr. med. Karin Gömann, Projektleiterin IQuaMed, mibeg-Institut Medizin, Köln

14:10–14:30 Uhr Das Sprachqualifikationskonzept der St. Elisabeth Gruppe auf neuer Fördergrundlage Prof. Dr. med. Georgios Godolias, Vorsitzender der Ärztlichen Direktoren, St. Elisabeth Gruppe – Katholische Kliniken Rhein-Ruhr

14:30–14:50 Uhr Ausländische Ärztinnen und Ärzte – Qualifizierungsmodell des Klinikums Weser-Egge Ralf Schaum, Personalleiter, Katholische Hospitalvereinigung Weser-Egge

14:50–15:10 Uhr Gute Weiterbildung – Gutes Personal PD Dr. med. Matthias Paul, DEAA, Chefarzt der Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin, Kreiskrankenhaus Gummersbach

15:10–15:30 Uhr Das Modellprojekt El-AP-K: Qualifizierung von Ärzten und Sprachdidakten im Team – ein modulares Ausbildungskonzept für NRW Dr. med. Stefanie Merse, Projektleiterin El-AP-K, Universitätsklinikum Essen

15:30-16:00 Uhr Publikumsfragen - Diskussion

Ausklang bei Kaffee und Kuchen